



IsoEnergy Drills 12,8% U3O8 über 9,0m im Bohrloch LE20-54 und erweitert Hurricane-Zone nach Süden mit zwei stark mineralisierten Löcher

***Hochgradige Uranmineralisierung dehnt sich weiter aus und bleibt nach Süden und entlang
der Streichlänge 200 m nach Osten offen***

Vancouver, BC, 17. September 2020 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/isoenergy-ltd/>) freut sich, über zusätzliche Abschnitte mit starker Radioaktivität und erste chemische Untersuchungen aus dem laufenden Sommerbohrprogramm in der Hurricane-Zone zu berichten. Bei der Hurricane-Zone handelt es sich um die jüngste Entdeckung einer hochgradigen Uranmineralisierung auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East (das "Grundstück") im östlichen Athabasca-Becken von Saskatchewan (Abbildung 1).

Höhepunkte:

- Chemische Untersuchungen aus Bohrloch LE20-54 ergaben 9,0 m mit 12,8% U3O8 und 3,9% Ni von 329,5 bis 338,5 m, einschließlich 4,0 m mit 27,1% U3O8 und 5,2% Ni von 333,0-337,0 m,
- Das South Extension-Bohrloch LE20-62 durchteufte 4,5 m einer Uranmineralisierung (>500 CPS) von 321,0 bis 325,5 m, einschließlich 2,5 m einer sehr starken Mineralisierung (>30.000 CPS),
- Das South Extension-Bohrloch LE20-64 durchteufte 5,0 m einer Uranmineralisierung (>500 CPS) von 324,0 bis 329,0 m, einschließlich 4,0 m einer sehr starken Mineralisierung (>30.000 CPS),
- Die Bohrlöcher LE20-62 und LE20-64 befinden sich auf dem Abschnitt mit dem gut mineralisierten Bohrloch LE20-57 (über den bereits früher berichtet wurde) und 11 m bzw. 28 m südlich davon ,
- LE20-62 und LE20-64 erweitern die Mineralisierung in der Nähe der "J"-Verwerfung, die entlang des Streichens in Richtung Osten auf 200 m offen bleibt.

Hinweis: Die Radioaktivität ist das Gesamtgamma des Bohrkerns, das mit einem Handspektrometer RS-125 gemessen wurde (RS-125).

CEO Craig Parry sagte: "Ich möchte unserem technischen Team zu diesen Ergebnissen gratulieren. Die Ausdehnung der Hurricane-Zone nach Süden ist sehr ermutigend. Unser Team liefert weiterhin effizient und sicher hervorragende Bohrergebnisse."

Steve Blower, Vizepräsident für Exploration sagte: "Unser primäres Ziel mit dem Sommerbohrprogramm war die Erweiterung der Zone mit intensiver Uranmineralisierung nach Süden auf der Westseite der Hurricane-Zone. Die Ergebnisse der Bohrlöcher LE20-62 und 64 haben dies sicherlich erreicht. Wichtig ist, dass sie nun fast bis zur "J"-Verwerfung ausgedehnt wurde, die entlang des Streichs nach Osten über mindestens 200 m offen ist."

LE20-62 (Bohrer 1)

Bohrloch LE20-62 befindet sich 11 m südlich des bereits zuvor gemeldeten Bohrlochs LE20-57, das gut mineralisiert war (Abbildungen 2 und 3). LE20-62 durchbohrte stark alterierten Athabasca-Sandstein, bevor es einen oberen 2,5 m mächtigen Abschnitt mit einer schwachen Uranmineralisierung von 314,0-316,5 m durchteufte, gefolgt von einem 4,5 m mächtigen Abschnitt mit einer starken Mineralisierung von 321,0-325,5 m. In diesem Abschnitt ist ein 2,5 m langer Abschnitt mit einer stark radioaktiven Mineralisierung von über 30.000 CPS (RS-125) enthalten , der ein 0,5 m langes Teilintervall enthält, das auf dem Handszintillometer RS-125 außerhalb der Skala liegt. Wie bei allen

bisherigen Bohrlöchern in der Hurricane-Zone befindet sich die Mineralisierung in der Sub-Athabasca-Diskordanz. Tabelle 1 fasst die bisherigen Bohrergebnisse des Sommers 2020 zusammen.

LE20-64 (Bohrer 1)

Das 17 m südlich von Bohrloch LE20-62 (Abbildungen 2 und 3) gelegene Bohrloch LE20-64 durchbohrte stark alterierten Athabasca-Sandstein, bevor es eine obere 3,5 m dicke Schicht mit einer schwachen Uranmineralisierung von 316,5-320,0m durchschnitt, gefolgt von einem 5,0 m dicken Abschnitt mit einer starken Mineralisierung von 324,0-329,0 m. In diesem Abschnitt ist eine 4,0 m mächtige, stark radioaktive Mineralisierung mit mehr als 30.000 CPS (RS-125) enthalten. Die Mineralisierung in diesem Nord-Süd-Abschnitt (4435E) misst nun eine Breite von mindestens 48 m und ist nach Norden und Süden hin offen. Am wichtigsten ist jedoch, dass die Sommerbohrungen nun die Zone mit intensiver Mineralisierung über 30 m in Richtung Süden, fast bis zur "J"-Verwerfung, erweitert haben. Diese Verwerfung verläuft parallel zu den anderen mineralisierten Hauptverwerfungen "H" und "I" und ist nach Osten hin über mindestens 200 m weit offen.

LE20-54-Untersuchungen (Bohrer 1)

Bohrungen zur Erweiterung der sehr starken Mineralisierung, die im Rahmen des Winterbohrprogramms 2020 in Bohrloch LE20-32A (8,5 m @ 19,6% U3O8) durchschnitt wurde, durchschnitt in Bohrloch LE20-54 die Sub-Athabasca-Diskordanz etwa 7,0 m nördlich von Winterbohrloch LE20-32A (Abbildungen 2 und 4). Über die Radioaktivität in Bohrloch LE20-54 wurde bereits früher berichtet. Chemische Untersuchungen sind nun eingetroffen, und der Abschnitt besteht aus 9,0 m Uranmineralisierung mit durchschnittlich 12,8% U3O8 und 3,9% Ni von 329,5-338,5 m. In diesem Abschnitt sind 4,0 m mit 27,1% U3O8 und 5,2% Ni enthalten. Innerhalb des höhergradigen Unterintervalls befindet sich ein 0,5 m langer Abschnitt mit Radioaktivität außerhalb des Skalenbereichs, der 52,5% U3O8 und 1,6% Ni enthält.

Andere Bohrlöcher (Bohrer 2)

Fünf zusätzliche Bohrlöcher (LE20-58C1, 59, 60, 61 und 63A) wurden ebenfalls mit Bohrer 2 auf der östlichen Seite der Hurricane-Zone abgeschlossen. Während alle außer LE20-60 schwach mineralisiert sind, gab es in den von Bohrer 2 abgeschlossenen Bohrlöchern bisher keine Abschnitte mit einer starken Uranmineralisierung.

Nächste Schritte

Die Erweiterung der Mineralisierung der Hurricane-Zone im Norden und Süden auf der Westseite wird weiterhin im Mittelpunkt des Programms stehen. Die bei den bisher abgeschlossenen Bohrungen entnommenen Proben werden in regelmäßigen Abständen an das Analyzelabor in Saskatoon verschickt. Die Ergebnisse der chemischen Analysen folgen im Allgemeinen innerhalb von drei bis vier Wochen nach dem Versanddatum.

Larocque-East und die Hurricane-Zone

Das zu 100 % unternehmenseigene Grundstück Larocque East besteht aus 31 Mineralien-Claims mit einer Gesamtfläche von 15.878 Ha, die nicht mit Lizenzgebühren oder anderen Anteilen belastet sind. Larocque East grenzt unmittelbar an das nördliche Ende des Geiger-Grundstücks von IsoEnergy und befindet sich 35 km nordwestlich der Uranmine und Mühle McClean Lake von Orano Canada.

Zusammen mit anderen Zielgebieten umfasst die Liegenschaft eine 15 Kilometer lange nordöstliche Erweiterung des Larocque Lake Leitersystems; einen Trend von graphitischem metasedimentärem Untergrundgestein, der mit einer signifikanten Uranmineralisierung in der Hurricane-Zone und in mehreren Vorkommen auf dem Nachbargrundstück von Cameco Corp. und Orano Canada Inc. südwestlich von Larocque East in Verbindung steht. Die Hurricane-Zone wurde im Juli 2018 entdeckt und wurde 2019 mit 29 Bohrlöchern und 2020 mit weiteren 14 Bohrlöchern bis dato verfolgt. Die Abmessungen betragen derzeit 575 m längsgestreift, 40 m breit und bis zu 11 m dick. Die Zone ist für eine Erweiterung entlang des Streichs in Richtung Osten und auf den meisten Abschnitten offen. Die Mineralisierung ist polymetallisch und erstreckt sich in der Regel 320 m unter der Oberfläche über die subthabaskaische Diskordanz. Der bisher beste Abschnitt ist 33,9 % U3O8 auf 8,5 m in Bohrloch LE20-34. Die Bohrungen in der Zone Larocque Lake von Cameco Corp. auf dem südwestlich angrenzenden Grundstück haben historische Abschnitte von bis zu 29,9 %

U3O8 auf 7,0 m in Bohrloch Q22-040 ergeben. Wie das nahe gelegene Grundstück Geiger liegt Larocque East neben der Wollaston-Mudjatic-Übergangszone - einer großen Krustennaht, die mit den meisten Uranvorkommen im östlichen Athabasca-Becken in Zusammenhang steht. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen zwischen 140 m und 330 m lag.

Tabelle 1 - Ergebnisse des Bohrprogramms Sommer 2020

Loch-ID	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Radioaktivität ^{1,2} (CPS)	Chemische Tests		Orientierung Azm/Abtauchen	Standort
					U3O8 (%)	Ni (%)		
LE20-543	329.5	338.5	9.0	>500	12.8	3.9	180/-79	Abschnitt 4510E
inkl.	333.0	337.0	4.0	>30,000	27.1	5.2		
inkl.	334.0	334.5	0.5	Außerhalb der Skala5	52.5	1.6		
LE20-553	Keine signifikante Mineralisierung						180/-70	Abschnitt 4785E
LE20-563	351.0	358.5	7.5	>500	Ausstehend		180/-70	Abschnitt 4660E
LE20-573	335.8	336.8	1.0	>500	Ausstehend		217/-70	Abschnitt 4435E
und	343.8	353.8	10.0	>500				
inkl.	347.3	349.8	2.5	>40,000				
inkl.	347.8	348.3	0.5	Außerhalb der Skala5				
LE20-58	Verlassen vor dem Ziel						180/-69	Abschnitt 4785E
LE20-58C15	144.0	146.5	2.5	>500	Ausstehend		180/-71	Abschnitt 4785E
LE20-59	342.0	347.0	5.0	>500	Ausstehend		112/-69	Abschnitt 4610E
Inkl.	345.0	345.5	0.5	>5,000				
LE20-60	Keine signifikante Mineralisierung						000/-90	Abschnitt 4660E
LE20-61	313.0	322.0	9.0	>500	Ausstehend		000/-90	Abschnitt 4660E
inkl.	321.5	322.0	0.5	>10,000				
LE20-62	314.0	316.5	2.5	>500	Ausstehend		000/-90	Abschnitt 4435E
und	321.0	325.5	4.5	>500				
inkl.	323.0	325.5	2.5	>30,000				
inkl.	324.5	325.0	0.5	Außerhalb der Skala5				
LE20-63A	329.5	330.5	1.0	>500	Ausstehend		180/-85	Abschnitt 4660E
LE20-64	316.5	320.0	3.5	>500	Ausstehend		000/-90	Abschnitt 4435E
und	324.0	329.0	5.0	>500				
inkl.	324.5	328.5	4.0	>30,000				

- Anmerkungen:
1. Radioaktivität ist das Gesamtgamma des Bohrkerns, gemessen mit einem Handspektrometer RS-125.
 2. Messungen des Gesamtgamma am Bohrkern sind ein Hinweis auf den Urangehalt, korrelieren aber möglicherweise nicht mit chemischen Untersuchungen.
 3. Radioaktivität früher bekanntgegeben
 4. Radioaktivität außerhalb des Skalenbereichs ist definiert als über 65.536 cps, dem mit einem RS-125-Spektrometer messbaren Maximum
 5. LE20-58C1 ist ein keilförmiger Verschnitt von LE20-58 auf 200 m

Abbildung 1 - Larocque-Ost-Grundstückskarte

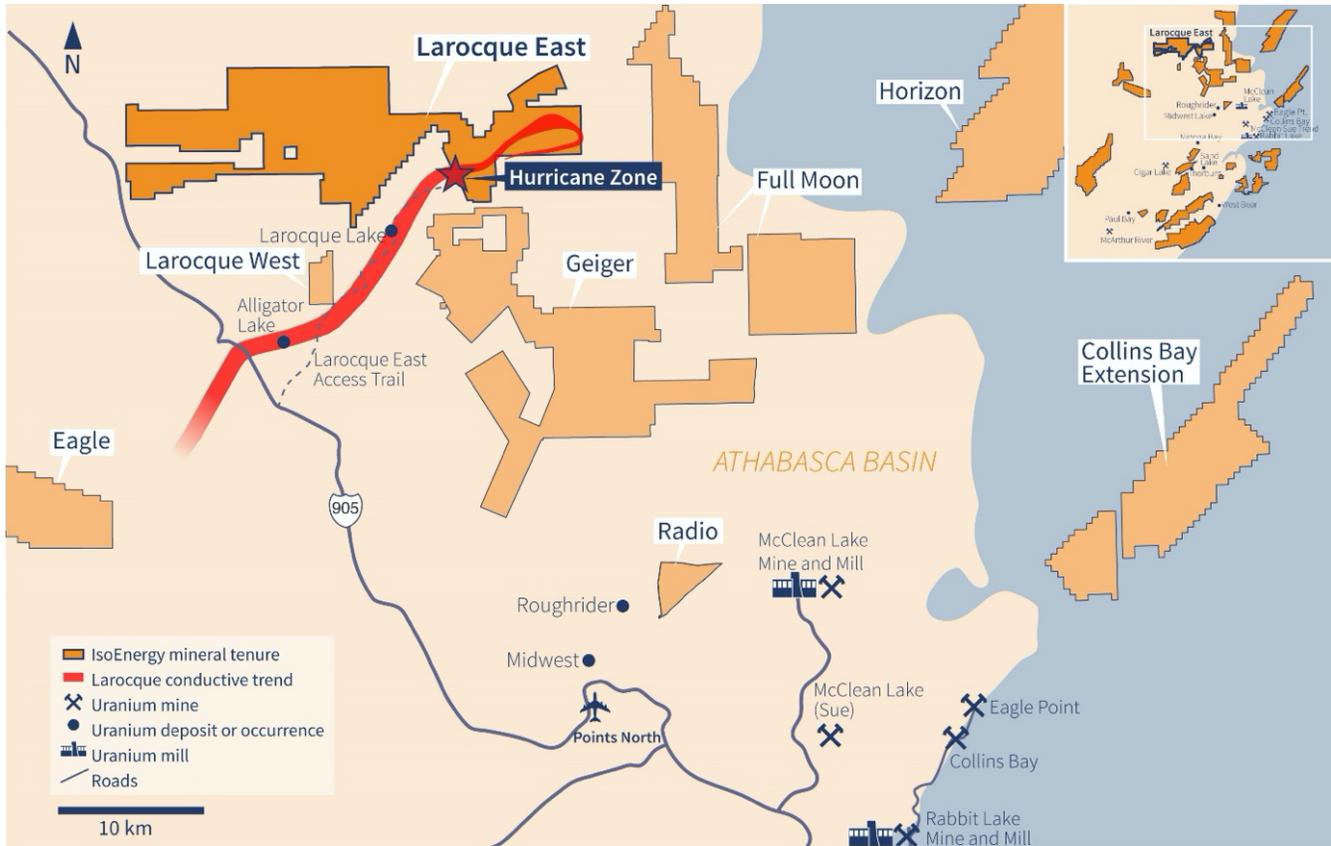


Abbildung 2 - Karte zur Lage des Bohrlochs in der Hurricane-Zone

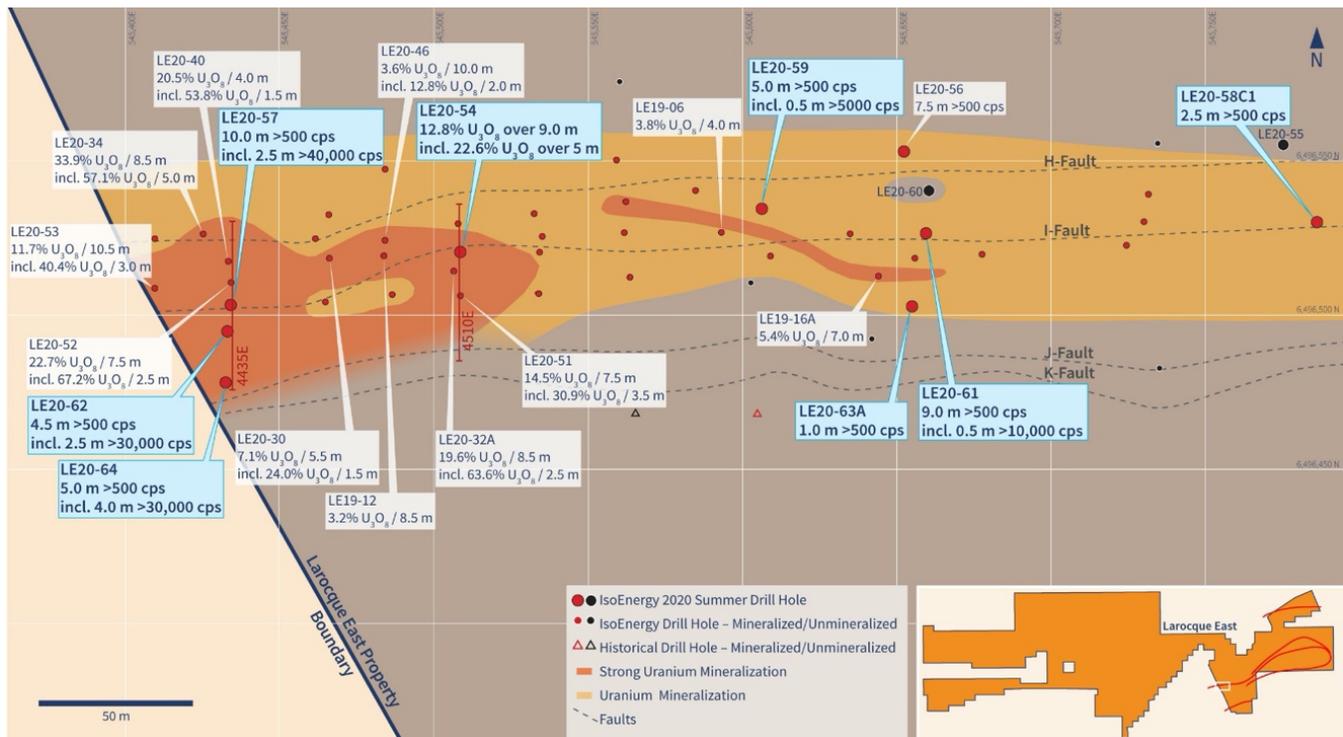


Abbildung 3 - Vertikaler Querschnitt 4435E (Bohrungen LE20-62 und 64)

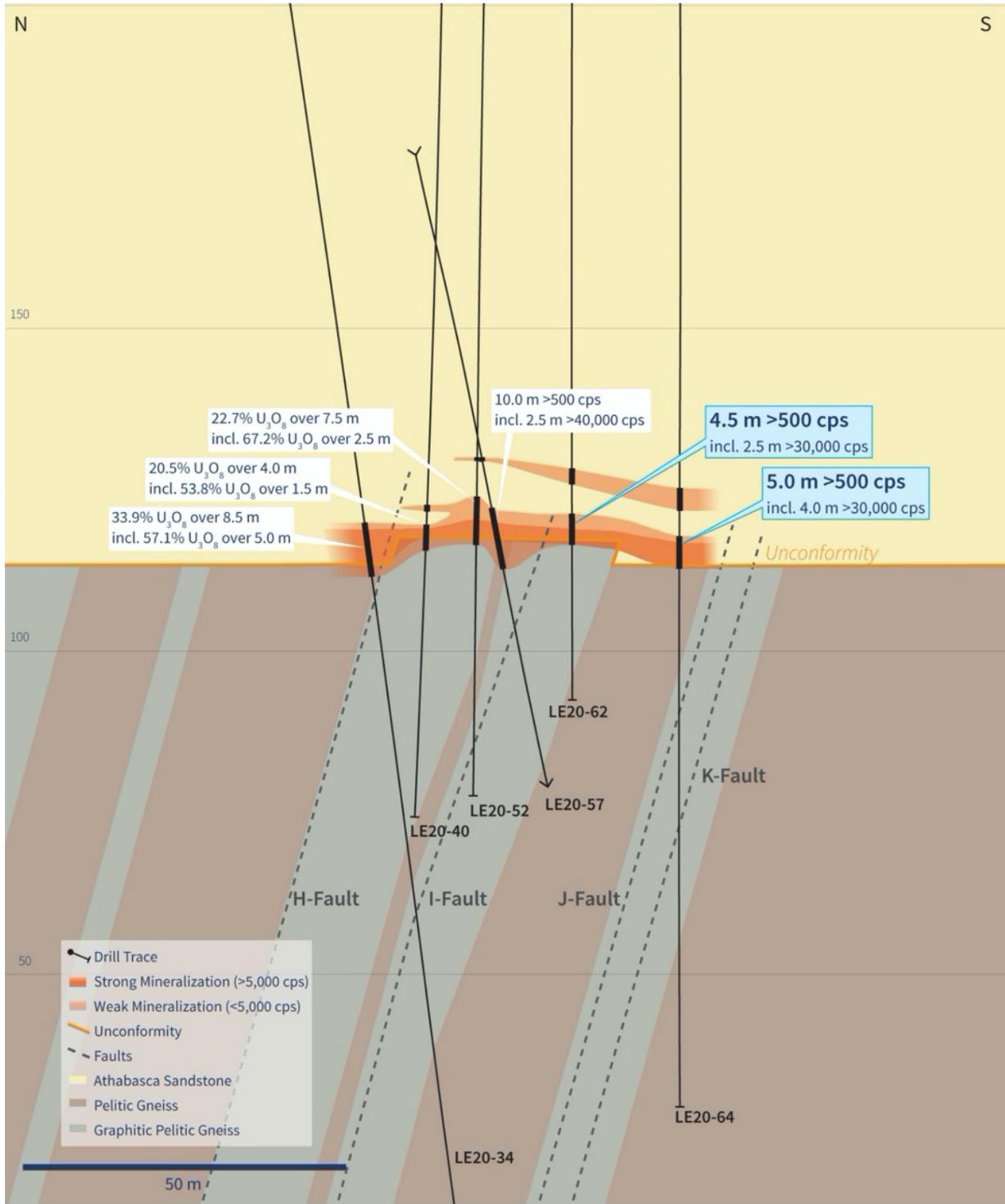
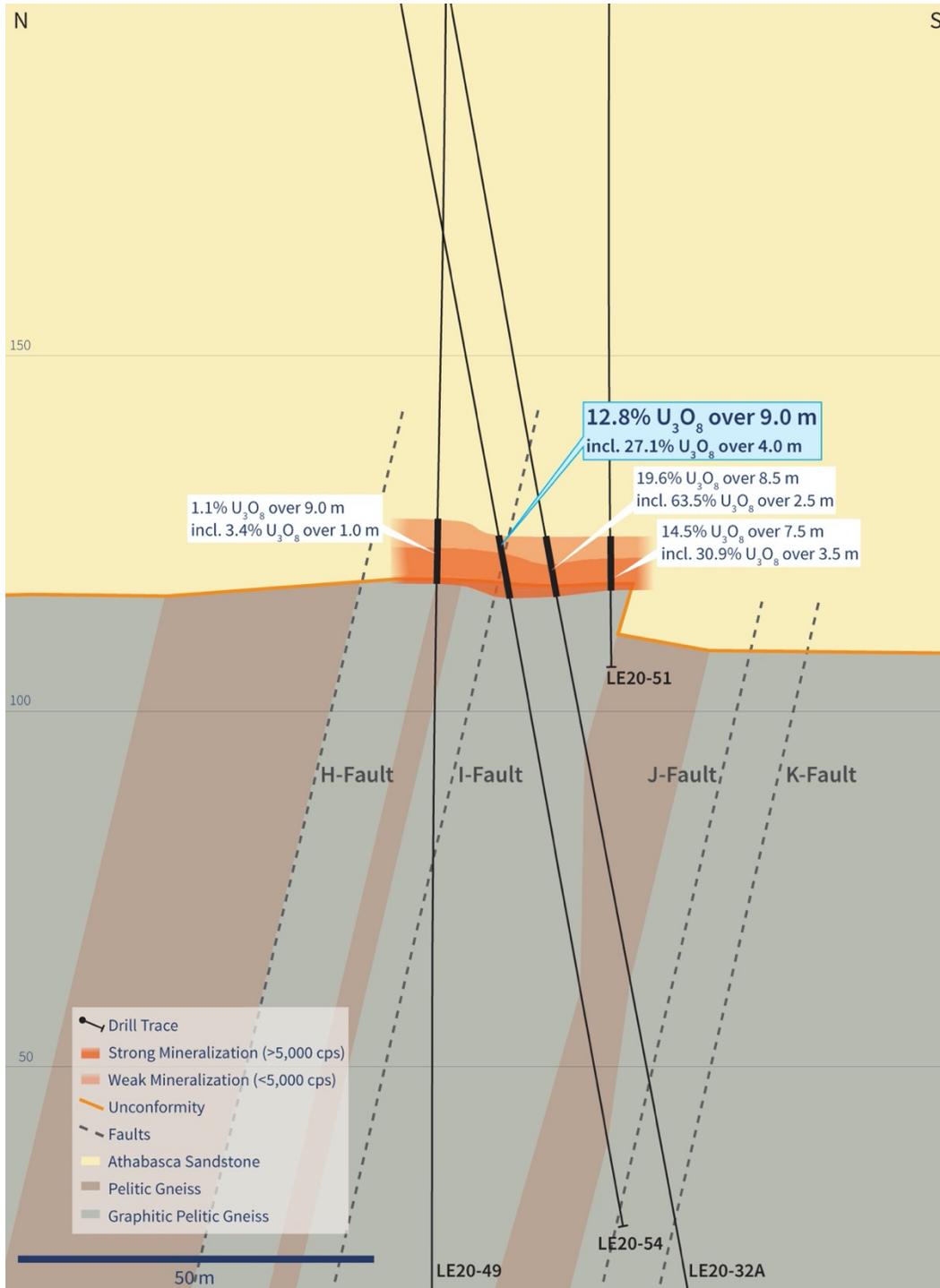


Abbildung 4 - Vertikaler Querschnitt 4510E (Bohrloch LE20-54)



Erklärung einer qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Andy Carmichael, P.Geo., Senior Geologe bei IsoEnergy, erstellt, der eine "Qualifizierte Person" (gemäß der Definition in NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*) ist. Herr Carmichael hat die offengelegten Daten überprüft. Bei allen hierin angegebenen Radioaktivitätsmessungen handelt es sich um Gesamtgamma von einem RS-125-Handspektrometer. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Hurricane-Zone sehr steil (-70 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90% der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf

andere Grundstücke als jene, an denen das Unternehmen beteiligt ist. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken weist nicht unbedingt auf eine Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens hin. Alle chemischen Analysen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Für zusätzliche Informationen bezüglich des Larocque-Ost-Projekts des Unternehmens, einschließlich seiner Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, lesen Sie bitte den technischen Bericht vom 15. Mai 2019 im Profil des Unternehmens unter: www.sedar.com

Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein gut finanziertes Uranexplorations- und Erschließungsunternehmen mit einem Portfolio aussichtsreicher Projekte im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Das Unternehmen entdeckte vor kurzem die hochgradige Hurricane-Zone mit Uranmineralisierung auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. IsoEnergy wird von einem Managementteam geleitet, das eine Erfolgsgeschichte in der Uranexploration, -erschließung und -betrieb vorweisen kann. Das Unternehmen wurde vom Team seines Hauptaktionärs NexGen Energy Ltd. gegründet und wird von diesem unterstützt.

Craig Parry

CEO

IsoEnergy Ltd.

+1 778 379 3211

cparry@isoenergy.ca

www.isoenergy.ca

Investor Relations

Kin-Communication

+1 604 684 6730

iso@kincommunications.com

www.isoenergy.ca

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar, noch soll ein Verkauf von Wertpapieren in einer Rechtsordnung erfolgen, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die Wertpapiere, auf die hierin Bezug genommen wird, wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert, und solche Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act oder einer anwendbaren Ausnahme von den Registrierungsanforderungen des U.S. Securities Act registriert.

Vorausschauende Informationen

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. "Vorausblickende Informationen" beinhalten, sind jedoch nicht darauf beschränkt, Aussagen bezüglich der Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen in der Zukunft erwartet oder vorhersieht, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt, geplanter Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, aber nicht immer, können zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "antizipiert" oder "glaubt" oder deren negative Konnotation oder Variationen solcher Wörter und Phrasen identifiziert werden oder besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder

Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", "eintreten" oder "erreicht werden" oder deren negative Konnotation.

Solche vorausblickenden Informationen und Aussagen basieren auf zahlreichen Annahmen, darunter unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, der Uranpreis, die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig ändern, dass die Finanzierung bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen verfügbar sein wird, dass Drittunternehmer, Ausrüstung und Zubehör sowie staatliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig verfügbar sein werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung zukunftsgerichteter Informationen oder der Abgabe zukunftsgerichteter Aussagen getroffen hat, vom Management zu diesem Zeitpunkt als vernünftig erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Perioden erheblich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die durch solche zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden, u.a: negativer betrieblicher Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte, Ungewissheit hinsichtlich zusätzlicher Finanzierung, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Eigentumsrechte der Ureinwohner und Beratungsfragen, Abhängigkeit von wichtigen Führungskräften und anderem Personal, tatsächliche Ergebnisse der Explorationsaktivitäten, die von den Prognosen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittfirmen, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Zubehör, Ausfall von Ausrüstung, die nicht wie erwartet funktioniert; Unfälle, Witterungseinflüsse und andere Naturphänomene und andere Risiken im Zusammenhang mit der Mineralexplorationsindustrie, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zur Gemeinschaft und Verzögerungen bei der Erlangung von Regierungs- oder anderen Genehmigungen.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder durch zukunftsgerichtete Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich vorausblickende Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf vorausblickende Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Neuauflage zukunftsgerichteter Informationen als Folge neuer Informationen oder Ereignisse, es sei denn, dies ist durch geltende Wertpapiergesetze vorgeschrieben.